

Elisabeth Patsch Jungautorin

Elisabeth Patsch vom Mittelalter fasziniert und inspiriert.

Elisabeth Patsch aus Cottbus kann schon auf eine beachtliche Karriere als Autorin zurückschauen. Mittlerweile ist Ihr drittes Buch der Trilogie El Fator erschienen. Der erste Roman der Jungautorin erschien im Frühjahr 2002, da war sie gerade mal 13 Jahre alt.

Elisabeth Patsch - Stationen ihres Lebens

- 1988 geboren am 28. Juni in Cottbus
- 1994 Einschulung in die Carl-Blechen Grundschule Cottbus mit 7 Jahren erste Gedichte und Geschichten geschrieben
- ab 1996 aktiv im Schreibzirkel Kulturwerkstatt P12 tätig (bis 2002)
- 2002 auf der Buchmesse Leipzig im März 2002 als jüngste Buchautorin Deutschlands vorgestellt
- 2002 Herausgabe El Fator, Band I mit dem Titel »Die Macht des fremden Planeten«
- 2003 Herausgabe El Fator, Band II mit dem Titel »Unerbittliche Kämpfe«

Trilogie:

Band 1
»Die Macht des fremden Planeten«
ISBN 3-935192-34-7

Band 2
»Unerbittliche Kämpfe«
ISBN 3-935192-48-7

Band 3
»Visionen des Abschieds«
ISBN 3-935192-51-7



Clever!-Update im Interview mit der Jungautorin „Elisabeth Patsch“:

Wie kamst Du zum Schreiben?

Das fing eigentlich schon sehr früh an. Als Kind bekam ich Geschichten vorgelesen. Damals, bevor ich mit 6 bzw. 7 Jahren in die Schule kam und noch nicht lesen konnte, habe ich Bücher auswendig gelernt und immer auf Kassetten gesprochen. Durch die Märchen bekam ich einen Großteil meiner Phantasie.

Mit 11 Jahren begann ich dann mein erstes Buch. Mit 13 habe ich an meiner Trilogie El Fator angefangen. Es war in den Sommerferien 2001. Ich war auf Teneriffa

und mir war ziemlich langweilig. Es waren leider zu dem Zeitpunkt kaum Jugendliche da und so begann ich für mich selbst abzuschalten und mir Notizen zu machen und in meinen Gedanken zu schwelgen. Zuhause habe ich die Geschichte dann niedergeschrieben.

Warum interessierst Du Dich speziell für dieses Genre?

Ich interessierte mich schon immer für den Phantasiebereich. Ich bin sehr fasziniert vom Mittelalter und im speziellen haben es mir die Tiere angetan. Ich finde die Zeit »Mittelalter« allgemein sehr schön. Früher war alles nicht so hektisch, die Welt wahr friedlich. Zudem interessieren mich aber auch noch Historik und auch Managas finde ich selbst sehr unterhaltsam.

Wie sehen Deine Zukunftspläne aus?

»Schreiben werde ich immer. Als Hobby sozusagen.« Gezwungenes Schreiben und starker Druck von Außen sind nicht Ihr Ding. Als Beruf könnte ich mir vielleicht Psychologie oder Regisseurin vorstellen.

Mal schauen, was am Arbeitsmarkt gefragt ist. Zudem habe ich acht weitere Bücher am Computer. El Fator ist aber jetzt soweit erst einmal abgeschlossen. Jetzt konzentriert sich die Jungautorin erst einmal auf Ihr Abitur. Nebenbei nimmt sie demnächst Kurzgeschichten in Angriff.

Welchen Ratschlag kannst Du unseren Lesern geben, die auch interessiert sind am Schreiben und ein Buch rausbringen möchten?

Immer Schreiben. Falls Du eine Blockade hast, gönne Dir eine Pause. Es entwickelt sich dann schon von alleine. Bei mir hat zwar direkt der erste Verlag mein Manuskript/Buch genom-



men. Falls Du nicht soviel Glück hast, kämpfe dafür. Man sollte nach seinen Zielen streben. Wenn Schreiben das ist, was man machen möchte, dann sollte man immer schön weitermachen und dranbleiben.



Buch Tipp

»Visionen des Abschieds«

Die blutrote Sonne erhellt den rabenschwarzen Himmel. Vergeltung, Wut und Tränen spiegeln sich im dunkelblauen Fluss des Lebens. Das Schicksal ist die einzige Hoffnung auf den Sieg. Lucifers Einfluss auf die Welt der Sterblichen wird zunehmend stärker. Als er sogar die Seelenkrieger auf Faja hinabschickt, scheint Fatorans Ende besiegelt. Verschleierte Erinnerungen erwachen in Maria. Die Zeit der Geheimnisse ist vorbei, denn die Wahrheit ist zum Greifen nahe. Was war damals wirklich geschehen?

Welche Verbindung hatten Lorasa und Srovil zueinander? Oh Höllenfürst und Allmächtiger, jene Zeit ist gekommen...

Gryphon Verlag, EURO 13,50

Internet-Tipp

www.elfator.de
www.gryphonverlag.de

